



Änderungsantrag zur Vorlage V/0515/2018 (Anlage 2):

Global Nachhaltige Kommune in NRW (GNK): Nachhaltigkeits-
Strategie Münster 2030 – Teil 2: Operative Ziele

**SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Münster**

Bahnhofstraße 9
48143 Münster
Tel. (0251) 45 314
Fax (0251) 511 750
www.spd-muenster.de

22.11.2018

Der ASSGVAf möge beschließen:

Der modifizierte Katalog operativer Ziele zur Nachhaltigkeitsstrategie Münster 2030 (Anlage 2) wird wie folgt geändert:

Strategisches Entwicklungsziel 1.1 – Ergänze wie folgt:

Gelebte gesellschaftliche Teilhabe ist in Münster für alle selbstverständlich. **Dies gilt ausdrücklich und insbesondere auch für Kinder.**

Strategisches Entwicklungsteilziel 1.1.4 – Ergänze wie folgt:

Operatives Ziel D – NEU:

Die Integration neu Zugewanderter in den Arbeitsmarkt wird durch Inanspruchnahme des vom Bundestag beschlossenen Programms „Sozialer Arbeitsmarkt“ gezielt gefördert.

Operatives Ziel E – NEU:

Die Sprachkurse „Deutsch als Fremdsprache“ bei der Volkshochschule werden nachhaltig gesichert und ausgebaut.

Operatives Ziel F – NEU:

Die Rechte des Integrationsrates werden gestärkt.

Operatives Ziel G – NEU:

Die Anzahl von Menschen mit Migrationshintergrund in den Gremien der Stadt Münster soll bis 2030 dem statistischen Anteil der Einwohnerinnen und Einwohner mit Migrationshintergrund der Bevölkerung Münster entsprechen.



Strategisches Entwicklungsteilziel 1.2.1 – Ändere bzw. ergänze wie folgt:

Operatives Ziel A – ÄNDERE:

Jährlich werden 2.000 (Zielwert) neue Wohnungen gebaut, davon mindestens 300 öffentlich gefördert, soweit und solange der Bedarf das rechtfertigt. **Jedes Jahr werden 2.500 neue Wohnungen gebaut, davon mindestens 500 preisgebunden.**

Operatives Ziel D – NEU:

Der Bestand preisgebundener Wohnungen liegt im Jahr 2028 deutlich über dem Bestand von 2008.

Operatives Ziel E – NEU:

Zur angemessenen Versorgung mit bezahlbarem Wohnraum erhöht die Stadt Münster die Eigenkapitalausstattung der Wohn- und Stadtbau in den kommenden Jahren signifikant und verzichtet auf eine Gewinnabführung.

Operatives Ziel F – NEU:

Die Stadt Münster setzt sich aktiv für den Bau von Azubi- und Studierendenwohnheimen in ausreichender Zahl ein.

Strategisches Entwicklungsteilziel 1.2.3 – Ändere wie folgt:

Operatives Ziel – ÄNDERE:

Beim Wohnungsneubau soll die Verwendung von umweltgerechten Baustoffen und Bauarten gefördert werden. Entsprechend des Zielszenarios Masterplan Klimaschutz 2050 sinken bis 2030 die Endenergieverbräuche je Einwohner/in im Raumwärmebedarf um 20%, im Warmwasserbereich um 11% und für den Strombereich um 26%. **Um den Wohnungsneubau dauerhaft bezahlbar zu halten, verzichtet die Stadt Münster auf kommunale Vorgaben, die über geltendes Bundesrecht hinausgehen.**

Strategisches Entwicklungsteilziel 2.1.2 – Ergänze wie folgt:

Operatives Ziel C – NEU:

Die Stadt Münster setzt bis 2023 ein Konzept um, mit dem die Wasserqualität im Aasee nachhaltig verbessert wird.



Strategisches Entwicklungsziel 2.2.2 – Ergänze wie folgt:

Operatives Ziel wird zu Operatives Ziel A.

Operatives Ziel B – NEU:

Die Stadt hat erkannt, dass sie zur Bewältigung der enormen verkehrlichen Probleme den ÖPNV erheblich stärken muss. Zu diesem Zweck werden alle notwendigen Busspuren gebaut, um den Busverkehr zu beschleunigen und somit attraktiver zu machen. Der Verkehr auf der Schiene wird durch die Schaffung einer Stadtbahn gestärkt.

Operatives Ziel C – NEU:

Zur Steigerung klimafreundlicher Mobilität wird der Preisanstieg bei der Nutzung des Öffentlichen Personennahverkehrs gestoppt. Die Fahrpreise sind auf einem Niveau, das für alle Bürgerinnen und Bürger attraktiv ist. In Zusammenarbeit mit den Kommunen des Münsterlandes wird ein Azubi-Ticket angeboten, das allen Auszubildenden die Nutzung des ÖPNV ermöglicht.

Operatives Ziel D – NEU:

Zur Vermeidung von Pendlerverkehren schafft die Stadt Münster in deutlich höherem Tempo als bisher bezahlbare innenstadtnahe Wohnungen.

Operatives Ziel E – NEU:

Für die Sicherheit der Radfahrerinnen und Radfahrer sind die Radwege breiter und deutlich sichtbar ausgebaut.

Strategisches Entwicklungsteilziel 3.1.1 – Ändere wie folgt:

Operatives Ziel – ÄNDERE:

Für die Sanierung des Wohnungsbestandes bedeutet das, die Sanierungsrate kontinuierlich auf 2% zu erhöhen und ab 2040 eine Sanierungsrate von 3% zu erreichen. Im Wohnungsneubau werden ab 2025 nur noch Plusenergiehäuser errichtet.

Strategisches Entwicklungsteilziel 4:1.1. – Ändere bzw. ergänze wie folgt:

Operatives Ziel A – ÄNDERE:

Die Tagesbetreuungsangebote für unter dreijährige Kinder sind bis zum Jahr 2023 mit einer Versorgungsquote von bis zu **mindestens** 50% ausgebaut. Bis 2030 ist auch unter weitest gehender Berücksichtigung ortsspezifischer Bedarfslagen ein bedarfsgerechter Ausbau erfolgt.



Operatives Ziel C – NEU:

Die Stadt Münster entwickelt ein Konzept zur Umsetzung des vom Bundestag beschlossenen Modells „Sozialer Arbeitsmarkt“ und fördert die berufliche Integration von Langzeitarbeitslosen.

Operatives Ziel D – NEU:

Die Stadt Münster reduziert den Anteil befristeter Beschäftigungsverhältnisse und von Honorarverträgen bis 2022 um mindestens 75%.

Operatives Ziel E – NEU:

Die Stadt fordert bei allen Vergaben und Aufträgen grundsätzlich eine tarifliche Bezahlung.

Strategisches Entwicklungsteilziel 4.1.2. – Ändere und ergänze wie folgt:

Operatives Ziel A – ÄNDERE:

Die Stadt setzt sich dafür ein, die Quote der unbefristet sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten **in Münster** zu erhöhen. **Die Quote der unbefristet sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten im Konzern Stadt ist erhöht.**

Operatives Ziel B – ÄNDERE:

Die Stadt Münster setzt sich dafür ein, dass sich Beschäftigungsverhältnisse stärker an biographischen Bedürfnissen orientieren und Unterbeschäftigung vermieden wird sowie die Zahl der befristeten Beschäftigungsverhältnisse abnimmt. **Die Stadt Münster schafft im Rahmen ihrer Verantwortung als Arbeitgeberin Brücken zwischen Teilzeit und Vollzeit und ermöglicht allen Beschäftigten einen flexiblen Wechsel zwischen Teilzeit und Vollzeit.**

Strategisches Entwicklungsteilziel 4.1.3 – Ergänze wie folgt:

Operatives Ziel C – NEU:

Der Verwaltungsvorstand ist bis 2023 zur Hälfte mit Männern und Frauen besetzt.

Operatives Ziel D – NEU:

In der ersten und zweiten Führungsebene der Stadt und aller städtischen Gesellschaften ist bis 2023 eine Besetzung aller Funktionen zur Hälfte mit Männern und Frauen erreicht.

Strategisches Entwicklungsteilziel 4.1.4 – NEU:

Die Stadt Münster schafft Vergaberegulungen analog zu denen des LWL, die Integrationsbetrieben vorrangig bei Vergaben berücksichtigt.



Strategisches Entwicklungsteilziel 5.1.1 – Ändere bzw. ergänze:

Operatives Ziel A – ÄNDERE:

Die Stadt Münster setzt sich aktiv dafür ein, Schulen und außerschulische Bildungseinrichtungen in die Lage zu versetzen, über die eigentlichen Aufgaben hinaus, Kindern, **Jugendlichen und Erwachsenen** orientierendes Wissen und Erlebnisse in den Bereichen Umwelt, Naturwissenschaft, Zivilisation, Musik, Sport, Kunst, Ethik, Kultur und Globale Zusammenhänge zu vermitteln. Insbesondere geht es hierbei um die Befähigungen der Menschen, die Welt rational und emotional zu erleben, zu erkennen, zu gestalten und so ein zufriedenes und zugleich verantwortungsvolles Leben führen zu können.

Operatives Ziel C – NEU:

Die Stadt Münster sorgt an allen Schulen für Breitbandversorgung bis 2020 und schafft an allen Schulstandorten eine vollständige Ausleuchtung mit WLAN.

Strategisches Entwicklungsziel 6.1.1. – Ändere wie folgt:

Operatives Ziel C – ÄNDERE:

Neben den Kapitalanlagen orientiert sich auch die Kapitalbeschaffung der Stadt **und kommunaler Unternehmen** an nachhaltigen Kriterien. Dazu ~~prüft~~ **prüfen** sie bis 2020 mögliche und wirtschaftlich geeignete Wege der Kapitalbeschaffung an exemplarischen Beispielen unter Berücksichtigung der Kriterien.

Strategisches Entwicklungsteilziel 6.1.4 – Ändere wie folgt:

Operatives Ziel – ÄNDERE:

Bis 2020 initiiert die Stadt Münster (neben der bestehenden Städtepartnerschaft mit Monastir) ~~mindestens eine weitere Städte- oder~~ Projektpartnerschaft mit einer Kommune und/oder Akteuren des Globalen Südens **entsprechend der Initiative „Kommunales Know-how für Nahost“ und der dazugehörigen Programmkomponenten** und etabliert dazu eine zivilgesellschaftliche Struktur, die die Projektpartnerschaft langfristig begleitet und unterstützt.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

gez. Maria Winkel, Thomas Kollmann, Petra Seyfferth, Meik Tafelski, Elke Haves & Fraktion

